

Jahresbericht 2012

National President



Martin Reinmann
Senator (No 70289)

«One Year to Lead» ist ein Grundsatz unserer einzigartigen Organisation. Das Jahr an der Spitze der JCI Switzerland ging wie im Fluge vorbei. Ich durfte mit vielen JCs zusammen enorm tolle

Momente erleben und gemeinsam mit Euch allen etwas bewegen. Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich für all diese Momente und Eure Wertschätzung bei allen meinen LOM-Besuchen.

Das JC-Jahr ging bereits in Thun an der Präsidenten-Konferenz los, als alle Kammer-Präsidentinnen und -Präsidenten JC-Arbeitshandschuhe von mir erhielten mit der Bitte, tolle Projekte umzusetzen und vor allem gemeinsam anzupacken. Ich erhielt wie gewünscht viele tolle Fotos von all den Projekten, und einige fanden den Weg in die JCI NEWS.

Ich erhielt im 2012 die Chance, viele LOMs zu besuchen, und durfte auch enorm viel international unterwegs sein. Nebst den Besuchen der National-Kongresse anderer Länder und natürlich dem unvergesslichen EUKO in

Braunschweig, welcher neue Masstäbe setzte, durfte ich auch mit meinem Deputy Boris unter anderem nach Sibiu in Rumänien an das European Presidents Meeting. Das internationale Jahr fand den Höhepunkt am Weltkongress in Taiwan in dessen Metropole Taipei, wo wir mit einer tollen Delegation zusammen mit der Kammer Genf einen Preis entgegennehmen durften, welcher nebst JCI auch von ICC nominiert wurde.

Am NAKO in Thun fand das JC-Jahr der Schweiz seinen Höhepunkt. In der Natur, ganz nach dem Motto des NAKOs, durften wir gemeinsam unvergessliche Tage erleben. Wir wurden auch dort von vielen Nationalpräsidenten und Vertretern anderer Twinning-Länder beehrt, und auch unser Vice President assigned to Switzerland, Jukka Vainionpää aus Finnland, fand seinen Weg dorthin.

Eine grosse Zufriedenheit begleitet mich, nicht zuletzt wegen all den tollen Projekten, welche realisiert werden konnten und für welche wir vielfach einen Award überreichen durften. Von ganzem Herzen danke ich all jenen, die mich während einem enorm spannenden Jahr im 2012 bedingungslos unterstützt und begleitet haben. Es war mir eine enorm grosse Ehre, die JCIS im 2012 zu begleiten.

Deputy President



Boris Litmanowitsch

2012 — ein JC-Jahr voller Erkenntnisse, viel Begeisterung und grossem Vergnügen. Bereits am WEKO in Brüssel durfte ich zusammen mit dem EVP International 2012 erste «Verhandlungen»

mit dem OK des Europakongresses in Monte Carlo führen. Das Europäische Präsidententreffen in Sibiu brachte mich den Deputies aus allen europäischen Ländern näher, und beim NOM2NOM in Holland haben wir die Beziehungen zu unseren Twinning-Ländern Belgien, Holland und Grossbritannien gestärkt. Das absolute Highlight meines Deputy-Jahres war jedoch die Teilnahme an der JCI Academy in Sapporo, Japan. Zusammen mit 70 Deputies und 70 Vertretern aus Japan habe ich zehn unvergessliche Tage mit unbeschreiblichen Erlebnissen und Einsichten genossen.

National ist es mir durch die Teilnahme an etlichen Kammeranlässen und den JCIS-Treffen gelungen, wichtige Impulse für das kommende Jahr zu setzen und interessante Persönlichkeiten kennen zu lernen. In Gesprächen mit den Mitgliedern konnte ich den Zusammenhalt stärken und wertvolle Inputs für 2013 aufnehmen.

Eine gute Erfahrung war das Mitwirken in der AK Members, welche aktive und engagierte JCs aus allen Landes-

teilen zusammenbrachte. Eine Art «Mini-NK», welches mit grossem Tatendrang die Tool-Box für Vizepräsidenten zusammengestellt hat. Die Neuauflage unserer Credo- und Image-Kärtchen ist gut angekommen, und der Aufruf zum vermehrten Pin-Tragen wurde meines Erachtens, zumindest teilweise, erhört. Die klare Positionierung in den Bereichen PROJEKTE, BUSINESS, TRAINING und EVENTS erachte ich als wichtigen Schritt für JCI Switzerland, auf welchen ich die Zukunft aufbauen will.

Martin Reinmann hat mich in diesem Jahr in alle Geschehnisse der JCIS involviert und mich wahrlich «eingefuchst», so wie er es mir zugesichert hat. Während diesem Jahr durfte ich von ihm sehr viel lernen und viele nützliche Hinweise entgegennehmen.

Bei der Wahl der Kandidaten für das NK 2013 habe ich mir etliche Gedanken gemacht und versucht, darauf zu achten, dass das künftige NK ausgewogen daherkommt. Besonders gefreut hat mich die Zusage von Sebastian Begert als Nachfolger von mir. Ich schätze seine Inputs sehr und wir pflegen einen guten Austausch. Eine Woche nach der Wahl am NAKO, bei welcher ich den vollen Rückhalt der Schweizer JCs gespürt habe, durften wir in Hallau ein grossartiges Team-Building-Weekend erleben. Herzlichen Dank für ein grossartiges 2012. Nun bin ich voller Motivation und Tatendrang, mit dem JCIS-Team 2013 im kommenden Jahr einfach ... vorwärts zu gehen!

Immediate Past President



Pietro Vicari
Senator (No 70700)

Im ersten Teil des Jahres durfte ich den Nationalpräsidenten als Berater begleiten und ihn bei Bedarf mit meiner Erfahrung unterstützen, die ich im Laufe meiner Amtszeit im vergangenen Jahr hatte

sammeln können. Da Martin Reinmann über mehrjährige Erfahrung auf nationalem und internationalem Parkett verfügt, konnte die Kontinuität in der Leitung der JCIS schon bald als gesichert gelten.

Zudem durfte ich die AK Sozial leiten. In diesem Zusammenhang möchte ich insbesondere den Mitgliedern Lorenz Müller und Tanja Züger-Ingold meinen herzlichen Dank aussprechen. Dank dem bemerkenswerten Engagement der LOMs kam mit dem Verkauf der exquisiten Torino-Schokolade von Camille Bloch der stolze Betrag von CHF 120'000.- zustande. Auch in diesem Jahr werden wir dank diesem Erfolg vielen schwerkranken oder behinderten Kindern einen Traum erfüllen können, den Kindern glückliche Augenblicke bescheren und ihnen und ihren Familien ein wenig Freude schenken. Weitere Wünsche werden gerade von den unterschiedlichen LOMs in der gesamten Schweiz direkt erfüllt.

Die AK Sozial durfte unter anderem interessante Projekte einiger LOMs genauer unter die Lupe nehmen, die ohne die Unterstützung der JCIS Foundation nicht hätten umgesetzt werden können.

Eine Idee, die während der European Conference Tarragona entstanden war, war der Grund dafür, dass meine Reisen aus dem Tessin mich in diesem Jahr vor allem nach Basel geführt haben. Ja, liebe JCs, die LOM Basel – und ich mit ihr – hat das spannende Abenteuer in Angriff genommen, die Schweiz zum Zentrum internationaler Events der JCI zu machen. Gelingen soll dies mit einer Kandidatur der JCIS für die European Conference 2017!

Dieses Jahr bedeutet auch gleichzeitig das Ende meines langen Wegs als aktives Mitglied. Zu den schönsten Erinnerungen aus dieser Zeit gehört die Japan Academy im Jahr 2010 und das Jahr 2011, in dem ich Nationalpräsident war. Im Verlauf dieser Monate habe ich unserer wunderbaren und einzigartigen Organisation viel von dem zurückgeben können, was ich von ihr habe erfahren dürfen. Von all dem, was ich gelernt habe, möchte ich Dir ans Herz legen, was das Motto der European Conference in Braunschweig so schön auf den Punkt gebracht hat: «Enjoy every first second.» Widme Dich allen Tätigkeiten der JCI mit genauso viel Leidenschaft, wie Du sie im Herzen trägst. Be JC!

EVP Business



Pascal C. Kocher

Die Voraussetzungen im Jahr 2012 für das Ressort Business waren ungünstig gesetzt. Vor Antritt der Charge kündigte Credit Suisse als Premium Partner die Vereinbarung frühzeitig, was bei JCIS ein

Budgetloch von ca. 40'000 CHF hinterliess.

Die AK Business hatte im 2012 drei Hauptaktivitäten: Einerseits musste das Budgetloch gefüllt werden, d.h., es mussten neue Sponsoring-Partner gefunden werden. Andererseits wurde die Sponsoring-Präsentation auf den neusten Stand gebracht. Zu guter Letzt musste das Angebot der JCIS an die Partner überarbeitet werden, d.h. die Integration der wichtigsten Assets der JCIS: die nationalen Anlässe.

Als Nebenschauplatz hielt die AK Business die Bewegung «Senior Chamber» regelmässig auf Trab.

Bewaffnet mit der neuen Präsentation machte sich die AK Business auf Sponsorensuche, mit Hilfe von Leads, welche durch die Mitglieder vermittelt wurden. Besten Dank an dieser Stelle für die aktive Mithilfe!

Neue Firmen-Partnerschaften im 2012:

Firma	Partner für
STIT.CH	Textilpartner
SWICA	Krankenversicherung

Aktueller Stand

STIT.CH GmbH konnte als Textilpartner der JCIS gewonnen

werden. Wer kennt sie nicht, die besten Shirts an nationalen und internationalen Anlässen.

Im Weiteren wurden die Verhandlungen mit der Krankenversicherung SWICA abgeschlossen und eine Partnerschaft über drei Jahre gestartet.

Ich bin überzeugt, dass die zwei neuen Partnerschaften ein Gewinn sind für jedes einzelne Mitglied sowie für JCIS.

Gegen Ende Jahr haben Globetrotter und Uni Rochester ihre Vereinbarung mit JCIS aufgelöst. Mit beiden Partnern suchen wir nun Lösungen, um die Partnerschaft weiterzuführen – auf Basis des neuen Sponsoring-Konzeptes 2013.

Weiteres Vorgehen

Die Sponsoringssuche ist grundsätzlich nicht ein einfaches Geschäft. Die aktuelle Marktsituation hat hierbei eigentlich keinen grossen positiven oder negativen Einfluss. Grundsätzlich muss das Angebot der JCIS ausgeweitet werden, d.h., die nationalen Events müssen integriert werden. In diesem Zusammenhang haben bereits viele Gespräche mit zukünftigen Veranstaltern stattgefunden – doch hier benötigt es noch einiges an Arbeit, damit dies fundiert weitergeführt werden kann.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung wurde mit der Integration von Sponsoring und Partners ins JCIS-Headquarter erreicht. Ab 2013 wird es keinen EVP Business mehr geben mit einjährigem Mandat, sondern eine Stelle im Headquarter mit einer Mindestlaufzeit von drei Jahren. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Bernhard Emch für die Mithilfe und viel Erfolg in den nächsten drei Jahren.

Secretary General



Fredy Dällenbach
Senator (No 62599)

Sollen jene Mitglieder, welche das 40. Altersjahr erreicht haben, einer Senior Chamber beitreten können? Die JCIS könnte weiterhin auf deren Erfahrung, Netzwerk oder Wissen zurückgreifen. Und Altmit-

glieder, welche die Senatoren-Würde nicht erlangt haben, könnten sich weiterhin austauschen oder treffen. An dieser Frage wird derzeit intensiv gearbeitet. Für die JCIS ist die bestmögliche Lösung zu finden.

Einen EUKO in der Schweiz? Dieser Vision ist man einen grossen Schritt näher. Entsprechende Schritte wurden eingeleitet, JCI ist darüber informiert, mit der JCI Basel, ist eine kompetente und starke LOM gefunden.

Dem JCI-Projekt «Nothing But Nets» wurden via JCI Holland erneut EUR 1'500.- gespendet. Im Projekt der JCI Holland werden alle erhaltenen Beträge verdoppelt, JCI wird am Ende rund USD 3'800.- von der JCIS erhalten.

Erneut ein absoluter Erfolg war der Charity Day 2012, welcher mit dem Verkauf der Camille-Bloch-Schokolade sowie weiteren Events einen Erlös von CHF 120'000.- für die Stiftung Wunderlampe einbrachte. Dieser Erfolg zeigt einmal mehr, zu was für einer Leistung die LOMs der JCIS fähig sind, wenn ein solches Projekt gut und richtig koordiniert wird. Notabene, im 2012 mit deutlich weniger aktiven LOMs. An dieser Stelle ein grosses «Dankeschön» allen Beteiligten für deren Mithilfe. Aber auch unserem IPP Pietro Vicari gebührt der beste Dank für dessen bravouröse Arbeit.

Ein weiteres Projekt der JCIS ist die Realisierung einer neuen Homepage. Infolge anderweitiger Umstände, welche massive Mehrarbeit verursacht haben, musste das Projekt anfangs Jahr zurückgestellt werden. Ende 2012 konnte die Arbeit nun aber aufgenommen werden.

Was ich damit sagen will, wie kurzweilig und abwechslungsreich ein JCIS-Jahr doch sein kann und wie initiativ die Mitglieder der JCIS doch sein können! All das macht diese Organisation so interessant und vielseitig, ganz im Sinne von «One Year to Lead».

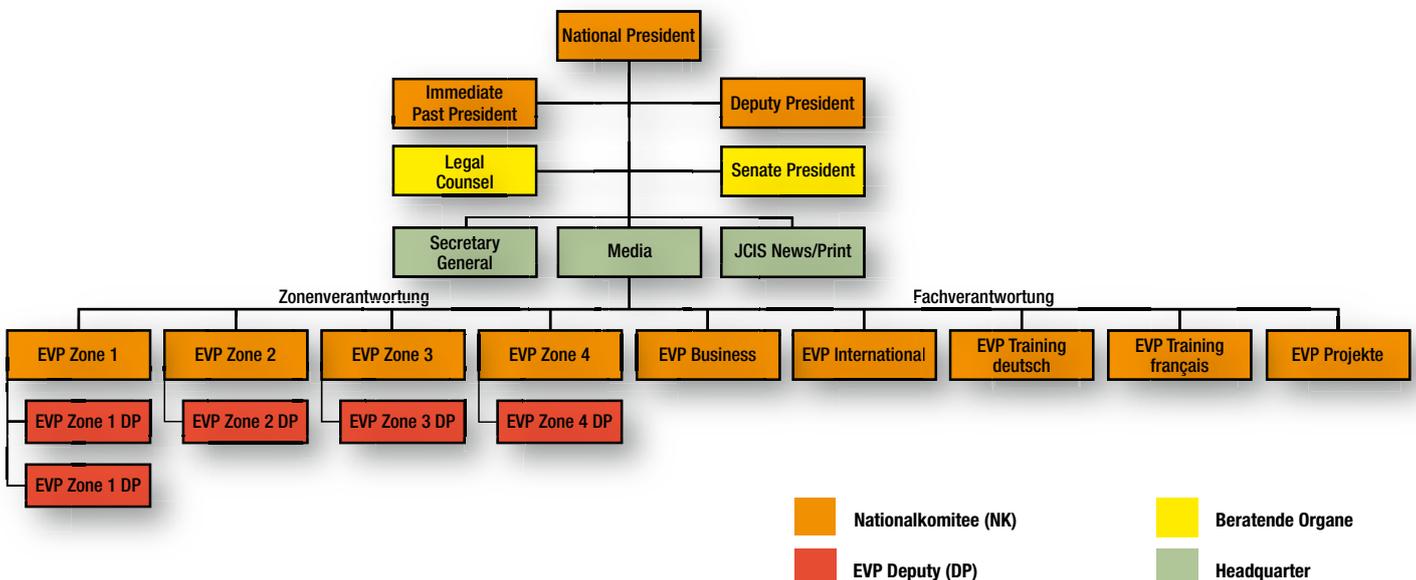
Das Generalsekretariat befindet sich seit 1985 bei der UNIREVISA AG in Glarus. Mitte Jahr 2011 hat Herr Dr. Karljörg Landolt, Inhaber der UNIREVISA AG, anlässlich eines Treffens mit NK-Vertretern mitgeteilt, dass er das bisherige Sponsoring für die Arbeits-Leistungen des GS im Umfang von CHF 65'000.- jährlich nicht mehr weiter tragen will bzw. seitens JCIS für den künftigen Fehlbetrag eine neue Lösung gesucht werden muss.

Die LOM-Verantwortlichen wurden daraufhin an der PK, der FGV und den Zonensitzungen über diesen Umstand informiert. Diverse Möglichkeiten wie Aufteilung der Aufgaben, Reduktion der bisherigen Leistungen oder anderweitige Finanzierungsmethoden wurden erörtert. Das NK ist zum Schluss gekommen, dass eine derzeit sichere Weiterführung des GS in bisherigem Umfang einzig durch eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge sichergestellt werden kann.

Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge wurde anlässlich der GV vom Freitag am NAKO abgelehnt. Mit Wiedererwägungsantrag an der GV vom Sonntag wurde dann einer angepassten Erhöhung zugestimmt bzw. wurde ein einmaliger Beitrag beschlossen, verteilt auf die Anzahl Stimmen der LOMs. Damit wird dem NK 2013 ermöglicht, eine künftige Lösung zu suchen. Auch seitens der LOMs gab es einige kreative Vorschläge.

Zu erwähnen ist vielleicht noch, dass der SG heuer sein 20-jähriges Dienstjubiläum feiern durfte, welches mit einem wunderbaren Wochenende im Tessin, im Anschluss an die NK-Sitzung, sowie mit einem Special-Award anlässlich des NAKO, als Überraschung gefeiert wurde.

Organigramm



EVP Zone 1



Fabienne Dorthe

Starker Auftritt!

Alle LOMs wurden kontaktiert oder besucht. Im Vergleich zum Jahr 2011, das sehr reich an nationalen Events war, ist das Jahr 2012 eher ein ruhiges Jahr. Dennoch wurden schöne Projekte realisiert:

JCI-Stand am Marché de Rougemont der JCI Pays d'Enhaut, um neue Mitglieder zu rekrutieren.

«Ville portes ouvertes» war ein grosser Erfolg und zog mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher an, nicht zuletzt dank einer hervorragenden Medienpräsenz. In Bezug auf die

Bekanntmachung, Kommunikation und Öffnung nach aussen ist dieser von der JCI Delémont organisierte Event ein wahres Vorzeigeprojekt.

Das von der JCI Chablais am 19. September veranstaltete Wirtschaftsforum, das von Radio Chablais übertragen wurde.

Unser Team konnte sich ein klares Bild über die Situation der einzelnen LOMs machen: Es geht ihnen gut und sie arbeiten an schönen Projekten. Gewisse müssen etwas gecoacht werden und schätzten unsere Präsenz umso mehr.

Ich wünsche Cédric Cagnazzo und seinem Team ein sehr erfolg- und erfahrungsreiches Jahr 2013.

EVP Zone 2



Sebastian Begert

Senator (No 71523) Als Zonen-Heini stellte ich fest, dass die Präsidenten

enorme Auswirkungen auf ihre LOMs haben. Sie repräsentieren die LOM an nationalen Events und üben das Stimmrecht auf nationaler Ebene aus. Durch ihr Engagement ent-

Präsidentinnen und Präsidenten bewegen die LOM!

«One Year to Lead» hat Vor- und Nachteile. Vorteilhaft ist, dass viele JCs Führungserfahrungen sammeln können.

stehen neue Events, Mitglieder werden für die Teilnahme an Anlässen ermuntert, Interessenten zum Mitglied begeistert.

Es genügt nicht, einen Nachfolger zu finden, welcher halbherzig anpackt oder das Präsidentenamt übernimmt, weil sonst niemand zur Verfügung steht. Wir brauchen starke Persönlichkeiten als Präsidenten! Sie prägen die Gegenwart und die Zukunft!

Liebe JCs der Zone 2: Danke für Euren herzlichen Empfang! Mike und ich durften ein wunderbares Jahr erleben!

EVP Zone 3



Thomas Kohlmann

Über Engagements und Möglichkeiten

JCI ist eine grossartige Organisation und ein erfüllendes Hobby. Das Engagement der einzelnen Mitglieder ist jedoch enorm unterschiedlich, und es war meine Vision (oder war es ein Wunsch?),

dass in Zukunft ein überregionales oder sogar nationales Amt von jedem Mitglied in unserer Zone übernommen wer-

den könnte. Nach diesem Jahr bin ich nun überzeugt, dass dies auch tatsächlich ohne Abstriche in der Qualität möglich ist und es auch viele andere Aspekte oder Hobbys im Leben gibt.

Es war für mich eine tolle Möglichkeit und eine Bereicherung, in einem für ein Jahr zusammengesetzten Team mitzuarbeiten. Die gemeinsamen Erfahrungen und die geleistete Arbeit sind enorm viel wert und eine solide Grundlage für neue wertvolle Freundschaften.

EVP Zone 4



Stefan Iten

Senator (No 71697)

Never be afraid to try; Remember: Amateurs built the ark, Professionals built the Titanic.

Die Zone 4 versucht, bewegt und begeistert ... Ihr habt das mit Euren Projekten gezeigt. Ihr habt mich beeindruckt, wie Ihr das neben Job, Familie und anderen Engagements

hinkriegt. Dank Eurem Einsatz habt Ihr auch neue Mitglieder gewinnen können. Herzlichen Dank!

Gerne habe ich Euch als EVP a.i. Zone 4 in diesem Jahr vertreten. Denn ich habe gespürt, mit wie viel Herzblut Ihr

arbeitet. Sorgt dafür, dass Eure Präsidenten und Präsidentinnen 2013 mit dem Vorstand diesen Drive mitnehmen können.

Ich freue mich, das ich Euch in Hans Schubiger als EVP Zone 4 und Michel Cornu als EVP Deputy zwei tolle, kompetente, kritische und motivierte Zonenvertreter vorstellen kann. Ich wünsche den beiden viel Spass und Erfolg bei ihrem nationalen Einsatz für JCI.

Euch allen wünsche ich das ebenfalls. Habt Spass, nehmt die vielfältigen Möglichkeiten als JCs wahr. Versucht, bewegt und begeistert!

EVP Training



Mélanie Boegli

Meine Aufgabe als EVP Training 2012 bestand hauptsächlich in der Entwicklung der JCIS-Trainings und in den Aktivitäten rund um die Awards. Das vergangene Jahr brachte zahlreiche Herausforderungen, viele neue Begegnungen und eine Menge Unvorhergesehenes, vor allem jedoch bleiben uns viele schöne Erinnerungen.

Eines der Jahresziele war die Weiterentwicklung der Ausbildungen für JCI-Trainer. Die Ausbildungen zum JCI-Presenter und JCI-Trainer wurden durchgeführt, und vier JCIS-Trainer wurden zertifiziert. Eine weitere JCI-Trainerausbildung war geplant, konnte aber aufgrund struktureller Veränderungen von JCI Training nicht durchgeführt werden.

Die LOMs der Zone 1 waren in der Organisation von Trainings sehr aktiv, insbesondere die JCI Genf, JCI Sion, JCI Lausanne, JCI Delémont und JCI Glâne, aber auch viele andere. Sie alle organisierten Trainings mit nationalen und internationalen Trainern zu verschiedensten Themen wie Kommunikation, Leadership und persönliche Entwicklung. Die 15. Ausgabe

der Francoformation fand zum Thema „über die Grenzen hinaus“ in Luxemburg statt. Rund zwanzig JCs aus der Schweiz nahmen am genannten Anlass teil. Ein Dankeschön geht an das Organisationskomitee der JCI Lausanne Training Days. Das diesjährige Wochenende war ein voller Erfolg. Auch die Awards standen dieses Jahr wieder auf dem Programm! Die Awardverleihung am NAKO 2012 bot ein grosses Spektakel. 24 verschiedene Projekte wurden in den unterschiedlichen Kategorien, vom besten Programm zur Entwicklung für die Wirtschaft über den besten LOM-Präsidenten bis zur besten LOM (100 % Efficiency), eingegeben. Das Jahr 2012 brachte auch Neuheiten, die sich aus dem veränderten internationalen Award-Reglement ergeben hatten: Es wurden nämlich zwei neue Kategorien eingeführt (bestes LOM2LOM-Projekt für die beste Zusammenarbeit zwischen Kammern und bestes neues Mitglied).

Anlässlich des Weltkongresses in Taipeh nahm dann das Spektakel seinen Lauf: Die JCIS, vertreten durch die LOM Genf mit dem Projekt „Succès PME – reprendre demain les entreprises d’aujourd’hui“, gewann in der Kategorie „bestes Programm zur Entwicklung der Wirtschaft“ den ersten Preis. Die Schweizer Fahne wurde auf internationaler Bühne gehisst – was für ein grosser Erfolg!

der Francoformation fand zum Thema „über die Grenzen hinaus“ in Luxemburg statt. Rund zwanzig JCs aus der Schweiz nahmen am genannten Anlass teil. Ein Dankeschön geht an das Organisationskomitee der JCI Lausanne Training Days. Das diesjährige Wochenende war ein voller Erfolg. Auch die Awards standen dieses Jahr wieder auf dem Programm! Die Awardverleihung am NAKO 2012 bot ein grosses Spektakel. 24 verschiedene Projekte wurden in den unterschiedlichen Kategorien, vom besten Programm zur Entwicklung für die Wirtschaft über den besten LOM-Präsidenten bis zur besten LOM (100 % Efficiency), eingegeben. Das Jahr 2012 brachte auch Neuheiten, die sich aus dem veränderten internationalen Award-Reglement ergeben hatten: Es wurden nämlich zwei neue Kategorien eingeführt (bestes LOM2LOM-Projekt für die beste Zusammenarbeit zwischen Kammern und bestes neues Mitglied).

Anlässlich des Weltkongresses in Taipeh nahm dann das Spektakel seinen Lauf: Die JCIS, vertreten durch die LOM Genf mit dem Projekt „Succès PME – reprendre demain les entreprises d’aujourd’hui“, gewann in der Kategorie „bestes Programm zur Entwicklung der Wirtschaft“ den ersten Preis. Die Schweizer Fahne wurde auf internationaler Bühne gehisst – was für ein grosser Erfolg!

grosse Messegelände bot genügend Platz für die Tradeshow und Trainings; ja sogar für den Galaabend mit den über 1000 Gästen. Meine Teilnahme als Delegierter der Schweiz war für mich eine grosse Ehre.

EVP International



Niccolo Licari

NOM2NOM-Weekend – internationale Freundschaftspflege

Der jährliche Erfahrungsaustausch mit unseren Partner-Nationen wurde dieses Jahr in Holland durchgeführt. Der Anlass

fand in ländlicher Umgebung statt. Die Zeit wurde genutzt, um bilaterale Gespräche zu führen. Eine hervorragende Plattform, bei der interessante Ideen entstehen können. Insgesamt erlebten wir ein freundschaftliches Wochenende mit unseren NOM2NOM-Freunden.

ECM in Bern – Treffen für die europäischen Hauptstädte

Im Mai trafen sich die LOM-Mitglieder der europäischen Hauptstädte in Bern zu einem besonderen Event. Der Kongress bot Outdoor-Aktivitäten an, eine Wanderung bis auf das 2000 Meter hohe Niederhorn. Die körperliche Anstrengung wurde mit einem leckeren Fondue belohnt. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Gala-Party im Bundeshaus in Bern. Vielen Dank an unsere LOM Bern!

BUKO in Nürnberg – als Chief Delegate

Die Bundeskonferenz fand in Nürnberg statt. Dieser Nationalkongress beeindruckte einmal mehr mit einer durchdachten Organisation – halt mit einem besonderen Tüpfelchen auf dem «i». Von der Verpflegung bis hin zu den Shuttles, für alles war gesorgt. Das Programm bot für jeden etwas. Von Firmen- und Stadtbesichtigungen bis hin zum Debating, an dem ich mit unserem Schweizer Team mitfieberten durfte. Das

grosse Messegelände bot genügend Platz für die Tradeshow und Trainings; ja sogar für den Galaabend mit den über 1000 Gästen. Meine Teilnahme als Delegierter der Schweiz war für mich eine grosse Ehre.

Wissenstransfer – Wiggio sei Dank!

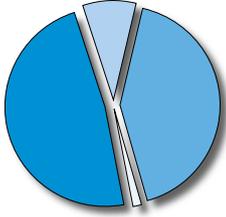
Ich habe mich dieses Jahr gefragt, wo all die Dokumente von meinen Vorgängern abgelegt sind. Einzelne Dateien habe ich von meinem Vorgänger erhalten. Ich finde es schade um die Zeit, wenn jeder EVP International das Rad wieder neu erfinden muss. Deshalb habe ich auf wiggio.com ein Konto eröffnet und dort sämtliche Unterlagen von 2012 abgelegt. Solch ein Ablagesystem muss in Zukunft auf unserer Homepage unbedingt vorhanden sein. Die einzelnen Mitglieder des neuen Teams 2013 haben bereits Zugriff erhalten. Wichtig ist meines Erachtens, dass nun die EVP Int. die Daten dort speichern, damit sie den künftigen EVPs zur Verfügung stehen und sie sich aufs Wesentliche konzentrieren können.

Team International 2012 – Bravo!

Mit Virginie Grange (LOM Sierre), Alessandro Frezza (LOM Riviera) und Gerd Simons (LOM Bellevue-Zürich) durfte ich auf sympathische und energische Unterstützung in der Umsetzung der Projekte zählen. Sie haben mich während den Kongressen tatkräftig unterstützt.

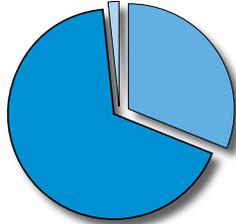
Statistiken

Mitglieder JCIS nach Status
(Alle Mitglieder)



- Aktivmitglieder: 1512
- Kandidaten & Gäste: 276
- Ehrenmitglieder der LOMs: 51
- Altmitglieder: 1316

Mitglieder JCIS nach Sprachregionen
(Alle Mitglieder)



- Deutsch: 2126
- Französisch: 986
- Italienisch: 44

Zunahme des Stiftungsvermögens bis 2012



AWARDS/Gewinner

Auszeichnung

Gewinner & Projekt

Bestes Projekt zur
Entwicklung der Gesellschaft

JCI Interlaken:
Behindertenanlass Sendlifest



Bestes Projekt zur
Entwicklung der Wirtschaft

JCI Zürichsee:
Charity Day 2012 – Goodiebags



Bestes Projekt zur
Entwicklung des Individuums

JCI Sense-See:
Jugendförderung



Bestes Fundraising-Projekt

JCI Luzern:
Charity Party und Rathaus Alpfest



Bestes PR-Projekt

JCI Emmental:
Kandidatenanlass



Bestes Kinder-Projekt

JCI Thun:
SpielBar



Bestes LOM2LOM-Projekt

JCI Bern:
JCI European Capitals Meeting 2012



Bestes Projekt
(juriert durch VSS)

JCI Sense-See:
Jugendförderung



Bester LOM-Präsident

Marc Steinhauer (JCI Frutigland)



Bestes Mitglied

Véronique Zingg (JCI Delémont)



Bestes Neumitglied

Alain Racine (JCI Solothurn)



Beste LOM 100 % Efficiency

JCI Solothurn

Bilanz 2012

	31.12.2012	31.12.2011
Aktiven		
Kassa	84.75	810.35
Bankguthaben Kontokorrent & Sparkonto	102 559.13	103 517.14
Bankguthaben Kontokorrent USD	2 338.90	613.35
Bankguthaben AK Sozial	52 843.49	48 929.94
Debitoren	7 553.40	4 157.40
Debitoren AK Sozial	15 995.00	16 875.00
Verrechnungssteuer	218.08	137.72
Verrechnungssteuer AK Sozial	114.84	66.43
Transitorische Aktiven	5 766.24	10 723.45
Warenbestand	21 503.50	23 242.50
Total Aktiven	208 977.33	209 073.28
Passiven		
Kreditoren	44 057.50	42 336.65
Kreditoren AK Sozial	12 600.25	7 557.15
Transitorische Passiven	17 628.00	21 784.50
Rückstellung EUKO 15/17	5 714.10	7 000.00
Gewinn- / Verlustvortrag AK Sozial	56 353.08	58 314.22
Gewinn- / Verlustvortrag	72 080.76	71 087.24
Jahresgewinn / -verlust	543.64	993.52
Total Passiven	208 977.33	209 073.28

Erfolgsrechnung 2012

	Budget	Rechnung
Aufwand		
Mitgliederbeiträge JCI und EDC	32 980.00	32 413.99
Administration	52 200.00	48 204.85
Spesen NK / HQ	71 750.00	76 091.30
Kommunikation	99 500.00	84 485.13
Business	3 500.00	1 303.80
LOM	8 500.00	18 624.60
Training	20 400.00	13 399.20
International	20 500.00	22 303.30
Projekte	15 715.00	15 995.00
Diverses	8 000.00	6 987.50
Gewinn / Verlust	525.00	543.64
Total Aufwand	333 570.00	320 352.31
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	211 170.00	211 720.00
Publikationen	16 500.00	17 191.00
JCIS Leaders	13 400.00	13 400.00
Rückerstattungen NAKO	0.00	5 000.00
Sponsoring	72 000.00	53 804.65
Public Relations	20 000.00	17 613.35
Zinsen	500.00	236.06
Diverses / a.o. Erträge	0.00	1 387.25
Total Ertrag	333 570.00	320 352.31

Die Rechnungsrevisoren Curd Fasching, JCI Zürich, und Urs Rindlisbacher, JCI Luzern, haben die Buchführung sowie die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Details) der JCIS für das am 31.12.2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist das Nationalkomitee verantwortlich, während die Aufgabe der Revisoren darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Jahresrechnung wird an der Frühlings-Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Die Revisoren empfehlen deren Annahme.

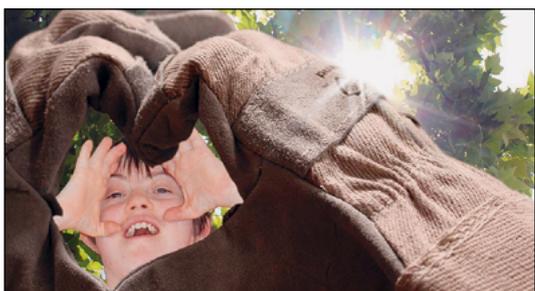
Events and Projects



JCI European Academy 2012 – Göteborg

Dieses Jahr war die Schweiz an der 16. JCI European Academy in Schweden durch fünf Mitglieder (davon zwei JCs der Zone 1) vertreten.

Die JCI European Academy ist ein 4-tägiges Training, an dem 80 Mitglieder aus ganz Europa teilnehmen. Für zukünftige LOM-Präsidentinnen und -Präsidenten stellt dieser Anlass eine hervorragende Gelegenheit dar, um internationale Erfahrung zu sammeln.



Projekte gemeinsam angepackt

Es war toll zu sehen, was die verschiedenen Kammern gemeinsam bewegten und wo angepackt wurde. Symbolisch für dieses nationale Projekt wurden die JC-Arbeitshandschuhe an die Kammern verteilt. Es wurden mit grossem Echo Fotos der Projekte eingereicht. Es sind die Projekte, mit welchen wir als JCs uns identifizieren können und die uns zusammenschweissen. Das Jahr 2012 hat wiederum einzigartige Projekte hervorgebracht, und es konnte enorm viel realisiert werden.



JCIS meets Politics

Eine weitere Ausgabe von JCIS meets Politics konnte dank der tatkräftigen Mithilfe des Projekt-Teams realisiert werden. National- und Ständeräte debattierten in den Räumlichkeiten der Firma Emch Aufzüge AG mit JCs zum Thema «Wirtschaftsstandort und Wohlfahrtsstaat Schweiz — Welche Zukunft für das Erfolgsmodell?» Toll, dass so viele Politikerinnen und Politiker erneut den Weg zu uns gefunden haben und wir Fachleute aus der Wirtschaft zu Kurzvorträgen dazuholen konnten.



NAKO in Thun – NATURLich waren auch Gäste dabei

Unter dem Motto «Natur» wurde ein genialer Nationalkongress (NAKO) vom 12. bis 14.10. in Thun ausgetragen. Über 850 Teilnehmer verbrachten eine tolle Zeit in Thun. Viele internationale Gäste wurden eingeladen. Was von den Gästen besonders geschätzt wurde, ist die organisierte Tour durch die Stadt Thun. Selten haben sie Gelegenheiten, solche Eindrücke von Ortschaften mit nach Hause zu nehmen.



EUKO in Braunschweig – alles inklusive!

JCI Schweiz war mit über 200 Mitgliedern in Braunschweig aktiv. Wir waren die grösste Gast-Delegation. An verschiedenen Anlässen haben unsere Mitglieder bleibende rot-weisse Eindrücke hinterlassen. An der JCI-Fussball-EM gelang es uns, den Europameister-Pokal nach Hause zu bringen. Das Team von eBike2Braunschweig fuhr am Tag der Eröffnungszereemonie ein und wurde feierlich vom Weltpräsidenten empfangen.



WEKO in Taipei – mit Blick auf Meer und Reisfelder

Dank zwei Schweizern von der Swiss Association of Taiwan, konnten wir an der Global Village Party Raclette anbieten und hatten somit einen grandiosen Auftritt mit einem Riesenerfolg. Ohne Michel Blanc und Paul Wyss hätten wir das nicht hinbekommen. Wir konnten auch unsere VIP-Gäste zur Global Village Party einladen. Gekommen sind der Schweizer Konsul in Taipei namens Javet Jean-Didier, der Schweizer Botschafter von Paraguay Fitze Hans-Peter.